



MARKTGEMEINDE MATZEN - RAGGENDORF

Tel. Nr.: 02289/2273

Bezirk Gänserndorf

www.matzen-raggendorf.gv.at

Fax Nr.: 02289/2273-73

Hauptplatz 1

gemeinde@matzen-raggendorf.gv.at

UID Nr.: ATU16220408

2243 Matzen

DVR Nr.: 0032433

*Parteienverkehr: Montag 7.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag 7.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr, Freitag 7.00 - 13.00 Uhr*

INFORMATION SITUATION BUSBETRIEB BUSBAHNHOF RAGGENDORF

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger von Raggendorf!

Der Verkehrsbund Ostregion (kurz: VOR), gemeinsam mit dem Land NÖ, wird in Raggendorf einen Busbahnhof errichten. Ich möchte Sie darüber informieren, dass sich die Marktgemeinde Matzen-Raggendorf nicht um diesen Busbahnhof beworben hat und für die Errichtung desselben auch nicht zuständig ist. Es ist vielmehr so, dass die betroffenen Gemeinden die Flächen für die zu errichtenden aber auch schon vorher für die bestehenden Bushaltestellen zur Verfügung stellen müssen. Zuständig für die Haltestellen und den Busbahnhof, sowie für den Betrieb der Buslinie ist der VOR, sowie das Land NÖ.

Aufgrund der vielen Anfragen an die Bürgermeisterin und die Verwaltung der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf hinsichtlich der neuen Buslinien, des hohen Verkehrsaufkommens und des neu zu errichtenden Busbahnhofes in Raggendorf ergeht nachstehende Information an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in Raggendorf, welche der Gemeindeverwaltung seitens des VOR und des Landes NÖ aufgrund der Übermittlung sämtlicher Beschwerdeschreiben an diese zur Verfügung gestellt wurden:

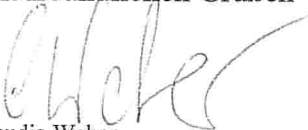
- **Wer ist zuständig für den Busbahnhof?**
Für die Errichtung des Busbahnhofes ist der VOR und das Land NÖ zuständig. **Die Marktgemeinde Matzen-Raggendorf hat sich nicht dafür beworben**, dass der Busbahnhof in Raggendorf errichtet wird.
- **Wer bezahlt die Investitions- und Erhaltungskosten?**
Diese Kosten werden vom Land NÖ getragen.
- **Wer hat die Betriebsgenehmigung für den provisorischen Busbahnhof auf der Ein- und Ausfahrt des Geländes der Freiwilligen Feuerwehr ausgestellt?**
Der Standort wurde der Konzessionsbehörde seitens des VOR und des Landes NÖ gemeldet, benötigt aber, da nur provisorisch, keine Konzessionierung.
- **Warum „Schiene auf Straße“?**
Die Bahnlinie Schweinbarther Kreuz wird mit 15. Dezember 2019 durch die ÖBB eingestellt und verbleibt im Besitz der ÖBB. Das Land NÖ und der VOR haben diese Entscheidung zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde wurde erst im April(!) dieses Jahres hierüber informiert.
- **Warum wird Agrarland in Bauland umgewidmet?**
Die Einleitung eines Umwidmungsverfahrens beim Land NÖ war erforderlich, da der Busbahnhof nicht im Grünland liegen darf, sondern „Verkehrsfläche öffentlich“ zu widmen ist.

- **Wo gibt es Warte-, WC- und Abfallentsorgungseinrichtungen am provisorischen Busbahnhof?**
Diese sind aufgrund der kurzen Umsteigezeiten auf dem provisorischen Busbahnhof nicht vorgesehen. Auf dem zukünftigen Busbahnhof wird es eine Wartekoje und Abfalleimer geben. Baubeginn des neuen Busbahnhofes soll laut VOR und Land NÖ im September 2019 sein. Die Fertigstellung soll noch in diesem Jahr erfolgen.
- **Welche Infrastruktureinrichtungen sind beim Busbahnhof geplant?**
20 Fahrradabstellplätze; 17 PKW-Abstellplätze, 3 Bushaltstellen.
- **Warum werden nicht an den Bahnlinsen Investitionen vorgenommen?**
Die Bahnlinie steht laut ÖBB nicht mehr zur Verfügung.
- **Sonstige Informationen:**
Bedarfserhebung: Ein Taktverkehr ist für den öffentlichen Verkehr ein Mehrwert, daher ist es notwendig in der Schwachlastzeit im Takt zu fahren.
CO2-Belastung:Die CO2-Einsparung wurde von unabhängigen Experten durchgeführt. Die haben alle EURO VI Abgasklasse, damit ist die Abgasbelastung so gering wie möglich.
Kinderwägen dürfen mitgenommen werden. **Fahrräder** dürfen je nach Maßgabe des vorhandenen Platzes mitgenommen werden.
12 m große Busse sind das Standardgerät des VOR. Das Fassungsvermögen wurde auf den erwarteten Andrang nach der Einstellung der Bahn ausgelegt.
Freiwillige Feuerwehr Zu- und Ausfahrt: Die freiwillige Feuerwehr wurde von der Bürgermeisterin in Person des Kommandanten über sämtliche bekannten Maßnahmen betreffend die Errichtung des Busbahnhofes und provisorischen Busbahnhofes informiert. Bis dato ist es noch zu keinen Beschwerden seitens des Feuerwehrkommandos gekommen. Die von den Mitgliedern der FF Raggendorf geäußerten Wünsche und Anregungen wurden alle an den VOR und das Land NÖ zwecks Berücksichtigung in der Planung weitergeleitet.

Die Marktgemeinde Matzen-Raggendorf bemüht sich gemeinsam mit anderen betroffenen Gemeinden bereits seit vielen Jahren um den Erhalt der Bahnlinie. Sämtliche Bemühungen sind bei den Verantwortlichen offensichtlich auf taube Ohren gestoßen, bzw. wurde uns noch im Vorjahr zugesagt, dass die Bahnlinie Schweinbarther Kreuz über das Jahr 2019 hinaus bestehen bleiben wird. Die definitive Einstellung der Bahnlinie wurde den BürgermeisterInnen der betroffenen Gemeinden im April dieses Jahres(!) mitgeteilt.

Als Bürgermeisterin versichere ich Ihnen, dass ich über die Einstellung der Bahnlinie seitens der ÖBB für den Personenverkehr nicht glücklich bin. Das zusätzliche Verkehrsaufkommen für die Bevölkerung in Matzen und Raggendorf ist eine große Belastung. Selbstverständlich werde ich als Bürgermeisterin gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und den Mitgliedern des Gemeinderates, so wie bisher, alles versuchen, dass die Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung Berücksichtigung finden.

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Weber
Bürgermeisterin